



iMedia 2014 – Empfehlungen zum Thema Mobile Endgeräte und Apps

Das iPad als mobiler Klassensatz

Die Elly-Heuss-Schule Wiesbaden setzt seit einigen Jahren zwei Klassensätze iPads als mobile Kofferlösung und Freihandbestand ein. Bewusst wurde sich gegen einen 1:1 Ansatz entschieden, um die iPads in lohnenden Situationen zur Verfügung zu stellen und so dass Medium dem Inhalt unterzuordnen - nicht umgekehrt. Konzeption und Unterrichtsbeispiele werden hands-on durch Schülerinnen und Schüler im Infoshop vorgestellt.

Raum 3.04 – 11:00 Uhr (Christian Bissinger – Elly-Heuss-Schule Wiesbaden)

Wolle mer se roilosse - WLAN an Schulen, eine kritische Betrachtung

Neben rechtlichen, technischen und infrastrukturellen Fragen soll die Didaktik im Mittelpunkt stehen. In diesem Infoshop wird ein mögliches Praxismodell für das Bring-your-own-Device Modell vorgestellt.

Raum 4.04 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Steffen Griesinger – medien+bildung.com)

Klassenmusizieren mit iPads

Ein bekanntes Phänomen im Musikunterricht: Ein Musikstück soll einstudiert werden, doch meist gibt es die benötigten Instrumente nicht in ausreichender Anzahl und Qualität. So wird schnell auf Stabspiele u. ä. zurückgegriffen. Das daraus resultierende Klangergebnis entspricht selten den Hörgewohnheiten von Schülern und Lehrern.

Mit der kostenlosen App Garageband soll in diesem Workshop gezeigt werden, wie Klassenmusizieren am iPad gelingt. Gemeinsam wird ein Musikstück einstudiert und mit Garageband aufgenommen. Im Unterricht kann eine solche Aufnahme genutzt werden, um das Klassenmusizieren zu optimieren. Schülerinnen und Schüler können sich auf die Aufnahme beziehen und benennen was musikalisch gelungen war bzw. was verbessert werden kann.

Raum 6.03 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Joachim Dieterich – Medienzentrum Südliche Weinstraße - Landau in der Pfalz)



Mobiles Klassenzimmer - Ein didaktisches How-To für Einsteiger

In dem Infoshop erfolgt eine Hinführung an den Einsatz von mobilen Medien in den Unterricht aus einer didaktischen Perspektive. Beleuchtet werden die Möglichkeiten von Tablets und Smartphones im Klassenzimmer. Gemeinsam werden Beispiele diskutiert und überlegt, wie Unterricht vom Einsatz mobiler Medien profitieren kann.

Raum 3.01 – 14:00 Uhr (Jasmin Bastian – Universität Mainz, Prof. Dr. Friederike Siller – FH Köln)

iPad-Klasse an der Carl-Orff-Realschule plus - Tabletbasierter Unterricht

Seit diesem Schuljahr arbeitet eine 10. Klasse der Carl-Orff-Realschule plus nur mit iPads. Schulbücher wurden ebensowenig angeschafft wie Schulhefte. Beides wird durch das iPad ersetzt. Der Workshop zeigt die Entstehung der iPadklasse, die technische Realisierung, die pädagogischen Möglichkeiten und Grenzen und konkrete Unterrichtsbeispiele.

Raum 3.03 – 14:00 Uhr (Achim Walk – Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim)

iPad-Einsatz im naturwissenschaftlichen Unterricht

Die einfache Bedienung des iPads ermöglicht sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrkräften, sich sehr schnell mit den neuen Geräten zu Recht zu finden, so dass viel mehr als bisher die Unterrichtsinhalte und nicht die Technik im Vordergrund des Geschehens stehen können.

Der Beitrag richtet sich an Lehrkräfte der Naturwissenschaften und der Mathematik, die sich für einen iPad – Einsatz im Unterricht interessieren. Es werden der Einsatz, die Funktion und die Bedienung verschiedener unterrichtsrelevanter Apps erläutert.

Raum 3.04 – 14:00 Uhr & 15:30 Uhr (Leszek Lupa, Simone Beck – Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim)

Erfolgsfaktor Vorbereitung: Konzeptionelle Überlegungen zum Tablet-Einsatz

Mobiles Lernen ist hip und in aller Munde. Doch einfach so ist der erfolgreiche Einsatz von Tablets im Unterricht kaum zu erreichen. Man benötigt ein auf die eigene Schule ausgerichtetes Konzept! Doch wie kommt man dazu? Man muss sich die richtigen Fragen stellen, eigene Antworten und Mitstreiter finden und die Schulleitung und das Kollegium überzeugen. Dazu möchten wir Sie ermutigen und Sie zum Mitdenken anregen!

Raum 6.03 – 14:00 Uhr (Thomas Kroll, Julika Klink – Nelson-Mandela-Schule Dierdorf)



Tablet PC - Einbindung und Handling in Schule und Unterricht

Zunehmend setzen Schulen im Unterricht Tablet-PCs mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Zusatzkomponenten im schulischen Netzwerk ein. Neben den Vorteilen die Tablet-PCs bieten, gibt es auch Hürden. Auf der Basis der pädagogischen Fragestellungen "Was soll mit dem Tablet im Unterricht erreicht werden?" oder "Welche pädagogischen Zielsetzungen verfolgt die Schule?" müssen die IT-Verantwortlichen in den Schulen technische Entscheidungen treffen, die den Einsatz mobiler Informationstechnik oft für mehrere Jahre festlegen.

Im Rahmen dieses Workshops sollen praktische Erfahrungen aus dem Einsatz von Tablet-PCs in Schulen zu den folgenden Bereichen aufgezeigt werden: Einbindung in bestehende IT Strukturen, Datenaustausch, Präsentationstechnik, Lizenzmanagement, App- und Dokumentenverteilung, Bereitstellung und Bereinigung von Leihgeräten im Gegensatz zu schuleigenen oder privaten Individualgeräten.

Ausgewählte Schulen stellen ihre Konzepte und Vorgehensweisen vor. Die anschließende Diskussion und der Erfahrungsaustausch wollen den Beteiligten helfen, neue Ansätze zu finden. Ziel ist die Bildung einer Projektgruppe mit regelmäßigem Austausch!

Raum 4.06 – 14:00 Uhr (Mathias Meßoll – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

Kollaboratives Erstellen eines eBooks mit iPads

eBooks enthalten neben Texten und Bildern auch multimediale Inhalte wie Videos, Audio-Aufnahmen, Hyperlinks und interaktive Aufgaben. Am Beispiel eines Schülerprojektes wird das Arbeiten mit der iPad-App "Creative Book Builder" vorgestellt. Auf einer Exkursion erstellen die Schüler Fotos und Videos, und speichern diese vor Ort in einer "Cloud für die Hosentasche". Im Klassenraum erstellt jede Schülergruppe ein eBook-Kapitel, welche anschließend zu einem gemeinsamen eBook zusammengeführt werden. Aus diesem eBook lässt sich in wenigen Schritten eine mobile Webseite generieren.

Raum 6.02 – 14:00 Uhr (Patrick Schäfer – Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) Saarbrücken)



iPad Best Practices - Das iPad als praktisches Hilfsmittel im Schulunterricht

Das iPad hat im Schulalltag Einzug erhalten. Mittlerweile gibt es zahlreiche Modellschulen sowie viele Lehrkräfte, die das Tablet im Unterricht einsetzen. An einigen wenigen Schulen gehört das iPad sogar bereits flächendeckend zum ständigen Lernbegleiter. Dieser Vortrag stellt dazu verschiedene Beispiele und Apps aus der Praxis vor und zeigt, wie das iPad im Schulunterricht beispielsweise als Präsentations-, oder Gruppenarbeitsmedium oder als digitale Tafel eingesetzt werden kann.

Raum 6.07 – 14:00 Uhr (Holger Wiesing – Arndt-Gymnasium Berlin-Dahlem)

iPad-Einsatz zur Differenzierung in einem inklusiven Grundschulunterricht

In der Pestalozzischule Eisenberg werden seit mehr als 3 Jahren iPads als Hilfsmittel zur inklusiven Unterrichtsgestaltung eingesetzt.

Der Infoshop beginnt mit einem Impulsvortrag in dem über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der iPads berichtet wird. Lernkonzepte, in welche iPads integriert werden können, werden ebenso vorgestellt wie praktisch erprobte, für die Grundschule besonders geeignete Apps. Die Infoshopteilnehmer erhalten die Möglichkeit, selbst am iPad tätig zu werden und geeignete Apps auszuprobieren.

Raum 3.01 – 15:30 Uhr (Markus Fichter, Manuela Brandschert – Pestalozzi Grundschule Eisenberg)

iPad, IWB, PC (Windows, Linux) als Teamplayer?!

Die Grundschulen Niederkirchen und Trierweiler haben sich auf den Weg gemacht, neue Medien im Unterricht zu etablieren. Was ist seitdem geschehen? Welche Erfahrungen wurden gemacht und wie wurden neue Medien in den Unterricht integriert? Die Grundschulen präsentieren an Stationen, wie neue Medien als Teamplayer zusammen agieren können.

Raum 3.03 – 15:30 Uhr (Jan-Henning Syrbe, Sarah Hager, Nina Klage – Grundschule Trierweiler, Christine Gauer – Grundschule Niederkirchen, Dirk Boehmer – Maximin-Schule Bitburg)



Experimente mit Smartphone & Tablet PC im Physikunterricht: Von mobiler Videoanalyse bis zur Analyse radioaktiver Strahlung

Nach einem kurzen Impulsvortrag zum Thema können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählte Experimentierbeispiele zu verschiedenen Themen des Physikunterrichts der Sekundarstufe 2 erproben. So kann z.B. die Videoanalyse von Bewegungen als anschauliche Methode, um physikalische Größen wie Geschwindigkeit und Beschleunigung zu thematisieren, mit Hilfe von speziellen Apps auch auf mobilen Endgeräten wie Tablet PCs angewendet werden. Weitere Beispiele sind Experimente zum Themenbereich Akustik (z.B. akustische Schwebung, Ermittlung der Schallgeschwindigkeit), zur Mechanik (z.B. Untersuchung des Fallgesetzes, mechanische Schwingungen) oder zur Radioaktivität.

Raum 5.01 – 15:30 Uhr (Prof. Dr. Jochen Kuhn, Dr. Sebastian Gröber, Michael Hirth, Katrin Hochberg, Pascal Klein, Yvonne Müller, Alexander Molz – TU Kaiserslautern, Fachbereich Physik)

Apps für den Mathematikunterricht

Untersuchungen zeigen, wie stark fehlendes Grundwissen das Lernen im Mathematikunterricht erschwert. Übungen für den Aufbau von Grundwissen und Abläufen werden von den Schülern nur sehr ungern bearbeitet – selbst dann, wenn sie die Wichtigkeit und Notwendigkeit derselben begriffen haben.

Kleine Apps, die auf allen Systemen bis hin zu Tablets und Handys funktionieren, können den Schülern helfen, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und sich doch mit Mathematik zu beschäftigen.

Im Internet findet man hierzu viele gute Möglichkeiten, oft fehlt jedoch der direkte Bezug zu den Schwierigkeiten der einzelnen Schüler oder zu den Aufgaben im Schulbuch.

Die Internetseite von Learningapps.org bietet auch für Ungeübte eine einfache Möglichkeit vielfältige App-Vorlagen mit eigenen Inhalten zu füllen und den Schülern zur Verfügung zu stellen.

In diesem Workshop werden die Funktionen von Learningapps vorgestellt und die Teilnehmer können selbst erste Produkte erstellen.

Bringen Sie bitte Ihr internetfähiges Notebook mit.

Raum 5.02 – 15:30 Uhr (Katalin Retterath, Thomas Pfundstein – Nikolaus-von-Weis-Gymnasium, Speyer)